

Verbundkatalog Kalliope

Bernwieser, Therese
Seeshaupt, 1932-09-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Absender:

Wohnort:

(auch Zustell- oder Leitpostamt)

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,

Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte



Herrn

Waldemar Bonsels

in

Ambach

am Starnbergersee

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

Werther Herr Bonsels!

Glückwunsch find' Sie wieder
im schönen Amburg. Sie spielen
sehr gut mit der Flöte, von
Lieben in unserer geselligen
Mute. Es kommen immer sehr
viele Gesellschaften und Kugel
und spielen auf der zarten
Klänge. Kann ich Sie
nicht einmal in Pappelbrunn
besuchen? Morgens wieder dank
mit freundlichen Grüßen

Therese Bernier.



Du bist der Traum
der meine Träume
zum Leben bringt.
Du bist die Glut,
die mich zur Flamme
Deines Herzens macht
und das Meer
in das ich niedertauche
bis auf den Grund
der für mich quelle ist.
Und wenn Du je
in Duft Dich wandeln wirst,
will ich Dir Rose sein.

Therese

Bernwieser-Waldheim